



PLEXIGLAS Resist AG 100: Erste PMMA-Formmasse für Automobilverscheidungen

PLEXIGLAS Resist AG 100: Erste PMMA-Formmasse für Automobilverscheidungen - Hohe Designfreiheit, geringes Gewicht und Möglichkeit der Funktionsintegration - Spezial-Formmasse für die Spritzgieß- und Extrusionsverarbeitung - Kunststoffe wie Polymethylmethacrylat (PMMA) sind in vielen Anwendungsbereichen im Fahrzeugbau längst etabliert: zum Beispiel als langlebige Heckleuchtenabdeckungen und nichttransparente Anbauteile. In anderen erobert es sich immer mehr Marktanteile, so bei Anwendungen im Fahrzeuginnenraum wie Dekorblenden, Ambiente-beleuchtung und Türeinstiegsleisten. Zu den Einsatzgebieten mit hohem Wachstumspotenzial zählen auch Verscheidungen aus Kunststoff. - Gewichteinsparung, Designfreiheit und Funktionsintegration: Das sind die Vorteile, mit denen Kunststoffverscheidungen gegenüber herkömmlichem Glas punkten. - Evonik Industries stellt auf der FAKUMA 2014 mit PLEXIGLAS Resist AG 100 eine neue Spezialformmasse für die Herstellung von Automobilverscheidungen vor. PLEXIGLAS Resist AG 100 ist weltweit die erste PMMA-Spezialformmasse für diese Anwendung. Sie verfügt über die für PLEXIGLAS bekannte hohe UV- und Witterungsbeständigkeit, ist schlagzäh-modifiziert und bis zu 30-mal bruchfester als Glas. - Darüber hinaus ist es den Entwicklern gelungen, die reversible Trübung, die bei sehr hohen und niedrigen Temperaturen bei herkömmlichen schlagzäh-modifizierten Produkten auftritt, deutlich zu reduzieren. - Mit einem ausgewogenen Eigenschaftsprofil erfüllt die neue Spezial-Formmasse alle relevanten Anforderungen für das Einsatzgebiet Automobilverscheidungen. Auch wurden alle Prüfungen gemäß ECE R43 durchgeführt und bestanden. - Der Prüfbericht des Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen liegt für Systeme auf Basis von PLEXIGLAS Resist AG 100 für hintere Seitenscheiben, Dach- und Heckscheiben vor. - Verarbeitet werden kann die neue Spezial-Formmasse mit allen thermoplastischen Verfahren wie Spritzgießen oder Spritzprägen von Formteilen oder durch Extrusion mit anschließendem Thermoformen der Platten. - Und auch bei der nachträglichen Beschichtung punktet PLEXIGLAS Resist AG 100: Aufgrund der materialinhärent vorhandenen UV- und Witterungsbeständigkeit dient die einstufige Beschichtung nur zur Erhöhung der ohnehin schon guten Kratzfestigkeit. Für PLEXIGLAS geeignete einstufige Beschichtungen wurden erfolgreich geprüft und bestehen ebenfalls die Anforderungen nach ECE R 43. Andere nicht so witterungsstabile Thermoplaste müssen dagegen mit einer 2-stufigen Beschichtung geschützt werden. Dies verursacht zum einen höhere Kosten und darüber hinaus beeinträchtigt der aufgebrauchte Witterungsschutz auch die mechanische Performance der Schicht. - Mit dem neuen PLEXIGLAS Resist AG 100 sind somit Designern bei der Entwicklung von außergewöhnlichen Designs mit geschwungenen Linien und ausgeprägten Kanten nahezu keine Grenzen gesetzt. Dies gilt auch für Bauteile aus diesem Werkstoff, die mehrere Funktionen vereinen, so wie beispielsweise feststehende Fenster, schwarze Blende und Rückleuchte in Einem. - Überzeugend für die Automobilindustrie ist auch die gute Ökobilanz von PLEXIGLAS, die über den gesamten Lebenszyklus nach DIN ISO 14040ff ermittelt und bestätigt wurde. Und am Ende eines Autolebens kann PLEXIGLAS zu 100 Prozent recycelt und prinzipiell erneut für transparente Anwendungen eingesetzt werden. - Informationen zum Konzern - Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. - Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,7 Milliarden ? und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden ?. - Rechtlicher Hinweis - Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren. - Ansprechpartner - Ansprechpartner Fachpresse - Doris Hirsch - PR Management Acrylic Polymers - +49 6151 18-4079 - +49 6151 18-84 4079 -  src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=578066" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden ? Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden ? Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.